

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Unterrichtsprojekte und pädagogische Aktivitäten _____	1
Mit 60 voll digital _____	1
Buchtipps der Fachschaft Deutsch _____	3

UNTERRICHTSPROJEKTE UND PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

Mit 60 voll digital

Seit 1 Woche arbeiten wir mit MS Teams. Wieder was Neues. Ich bemühe mich, Schritt zu halten.

Um zu zeigen, wie schwer das manchmal ist, möchte ich heute mal erzählen, wie sich die Kommunikationstechnik für mich weiterentwickelt hat.

Tippen gelernt habe ich 1975 auf einer mechanischen Schreibmaschine ungefähr dieses Typs.

Kommuniziert haben wir per Brief und Telefon.



Ca. 10 Jahre später hat mein zukünftiger Mann eine elektrische Schreibmaschine aus dem Büro mitgebracht. Sie hatte dann schon ein Korrekturband, welcher Fortschritt. Man musste nicht mehr Tippexstreifen mit der Hand hinhalten und den Buchstaben noch einmal tippen, um ihn zu löschen.

Meine erste Erfahrung mit Computern machte ich 1986, als ich meine Zulassungsarbeit auf dem Commodore 64 meines Bruders schrieb.



In meiner Referendarzeit kauften mein Mann und ich uns dann unseren ersten PC, damals natürlich noch mit Schwarzweißbildschirm und einer Festplatte mit 40 Megabyte. Der Verkäufer meinte damals, dass wir diese große Festplatte eigentlich nicht bräuchten. Internet gab es ja noch nicht.

Weiter ging es später mit einem Farbbildschirm, irgendwann kam dann der Laptop.

Zu meinem 60. Geburtstag im Oktober 2020 habe ich jetzt ein iPad geschenkt bekommen, um mit meinen Schülern adäquat kommunizieren zu können.

Und momentan überlege ich, ob ich nicht doch noch einen zweiten Bildschirm für meinen Schreibtisch brauche, damit ich im Digitalunterricht neben meiner Power-Point-Präsentation auch noch die Schüler und den Chat sehe.

Sollen die Medien doch nicht immer alles so negativ darstellen: Es tut sich was.

Birgit Hoeschen

BUCHTIPP DER FACHSCHAFT DEUTSCH

Geeignet ab: Oberstufe

Titel: *Hologrammatica*

Autor: Tom Hillenbrand

Kurz-Info:

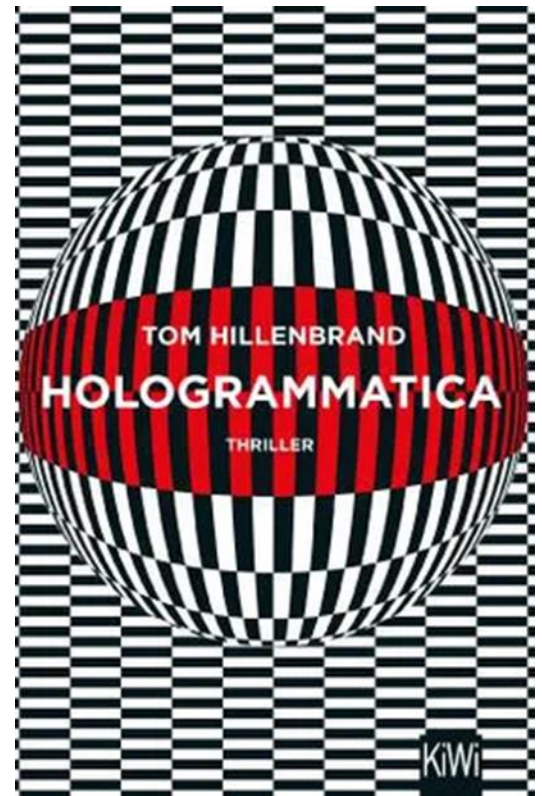
Wenn künstliche Intelligenz die Probleme der Welt lösen kann – sind wir dazu bereit, die Kontrolle abzugeben?

Der Bestsellerautor Tom Hillenbrand hat einen Thriller geschrieben, der ein spannendes und fesselndes, aber auch erschreckendes Zukunftsszenario entwirft.

Hauptfigur des Romans, der Ende des 21. Jahrhunderts spielt, ist der Londoner Galahad Singh, dessen Spezialgebiet es ist, verschwundene Personen aufzuspüren.

Davon gibt es viele, denn der Klimawandel hat eine Völkerwanderung ausgelöst, neuartige Techniken ermöglichen es, die eigene Identität zu wechseln wie ein paar Schuhe. Singh wird beauftragt, die Computerexpertin Juliette Perotte zu finden, die Verschlüsselungen für sogenannte Cogits entwickelte – digitale Gehirne, mithilfe derer man sich in andere Körper hochladen kann.

Von Anfang an gibt es verschiedenste Spuren - wurde sie entführt, weil sie über sensibles technisches Wissen verfügte? Oder ist sie aus freien Stücken verschwunden? Und mit welchem Gegner hat es Galahad überhaupt zu tun - Mensch oder Maschine?



Hologrammatica von Tom Hillenbrand bei LovelyBooks
(Science-Fiction)

Empfohlen von: Mirela Trinkle, Leiterin der Bibliothek